

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Mitteilungsvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>MV-StVV-008-08</b>			
	AZ:	<b>20-vo</b>			
	Datum:	<b>19.11.2008</b>			
	Amt:	<b>Finanzverwaltungsamt</b>			
	Verfasser:	Marina Vogt			
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>11.12.2008 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>					
<b>Betreff</b> <b>Bericht über die Beteiligung der Stadt an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts</b>					

### Mitteilungsinhalt:

#### **Bericht über die Beteiligung der Stadt an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts**

##### I. Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH

Name der Gesellschaft: „Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH (GkeMA)“; bis zum 07.10.2004 vor Eintragung in das Handelsregister: „Gesellschaft kommunaler ESSAG-Aktionäre mbH (GkEA)“.

Gründungsdatum: 03.11.1997. Der Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Gesellschaft ist am 10.05.1996 abgeschlossen und am 17.01.1997 geändert worden. Am 03.11.1997 wurde dies noch unter der Firmierung Gesellschaft kommunaler ESSAG-Aktionäre beim Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam, HRB 10861, eingetragen.

Nachweis der nachhaltigen Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Die GkeMA hat zum Gesellschaftszweck die kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessen insbesondere der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der envia Mitteldeutsche Energie AG zu vertreten. Die Gesellschaft unterstützt die Gesellschafterinnen bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung. Sie hat darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung der envia Mitteldeutsche Energie AG bestmöglich vertreten werden und im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien der envia Mitteldeutsche Energie AG erworben werden.

Beteiligungsverhältnisse: Mit Verträgen vom 19. Juni 1996 und 30. Oktober 1996 sind der GkEA durch die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben zur treuhänderischen Verwaltung insgesamt 227.567 Aktien zum Nennwert von 50,- DM übertragen worden.

Diese Aktien werden durch die GkeMA verwaltet und treuhänderisch für die Gemeinden gehalten, die einen Anspruch auf Übertragung von Aktien nach § 4 Abs. 2 Satz 2 Kommunalvermögensgesetz haben. Die Aktien entsprachen 22,7567 % des Grundkapitals der ESSAG. Die Übertragung der Rechte aus und an den Aktien erfolgte rückwirkend mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 1991.

Die Gesellschaft kommunaler ESSAG-Aktionäre mbH wurde zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Verschmelzung der Energieversorgung Spree-Schwarze Elster AG, Energieversorgung Südsachsen AG und Westsächsische Energie AG auf die envia Energie Sachsen Brandenburg AG am 10.05.1999 mit 11.086.939 Stückaktien im Aktionärsbuch der Energie Sachsen Brandenburg AG eingetragen. Der Aktienbesitz entspricht der als Gegenleistung im Zusammenhang mit der Übertragung des Vermögens der ESSAG auf die Energie Sachsen Brandenburg AG festgestellten Aktienzahl.

Auf der Gesellschafterversammlung der GkEA mbH am 28.05.2002 wurden u. a. der Verschmelzung der MEAG Mitteldeutsche Energie AG mit der envia Energie Sachsen Brandenburg AG zur envia Mitteldeutsche Energie AG sowie dem Konsortialvertrag zwischen der GkEA mbH, den anderen kommunalen Beteiligungsgesellschaften an der MEAG und an der envia und der RWE AG zugestimmt, ferner wurde der Partnervereinbarung zwischen den kommunalen Anteilseignern an der enviaM, der GkEA mbH, der KBM (Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der MEAG), der KBS (Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der südsächsischen Energieversorgung) und der KBW (Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der westsächsischen Energieversorgung) zugestimmt. Die GkEA mbH war zu diesem Zeitpunkt mit 8.605.127 Aktien an der enviaM beteiligt.

Es besteht ein Zukaufsanspruch an so genannten freiwerdenden Stadtwerkeaktien, das heißt an Aktienanteilen von Städten, welche Stadtwerke betreiben und im Gegenzug auf ihre Aktien verzichtet haben.

Mit Vereinbarung vom 23. Dezember 1998 wurde zwischen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BVS), der RWE Energie AG und der GkEA Übereinstimmung erzielt, 50.558 der so genannten freiwerdenden Stadtwerkeaktien für einen Preis von 11.412.457,34 DM an RWE Energie AG abzutreten.

Der Aktienanteil entsprach 5,0558 % des Grundkapitals der ESSAG. Auf Grund weiterer Vereinbarung, dem so genannten Zusammenarbeitsvertrag mit RWE Energie AG, hat sich diese gegenüber der GkEA verpflichtet, die Aktien zzgl. Finanzierungskosten der GkEA zu übertragen, soweit die Gesellschaft das wünscht.

Die Gesellschaft hat den Erwerb dieser Aktien mit der durch die enviaM bzw. deren Rechtsvorgängerinnen ausgeschütteten Dividende finanziert. Diese Aktienanteile wurden im Geschäftsjahr 2005 von der Gesellschaft käuflich erworben. Die 50.558 ehemaligen ESSAG-Aktien entsprechen nunmehr 2.036.968 enviaM-Aktien. Diese wurden mit Vertrag vom 18.05.2005 von der GkEA erworben. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der BVS über die Erwerbsmodalitäten der Optionsaktien waren von den erworbenen 2.036.968 enviaM-Aktien 144.616 Aktien an die Treugeber zu übertragen. Folglich verbleiben 1.892.352 Stück Optionsaktien in der Gesellschaft und mehren das Gesellschaftsvermögen.

Das Grundkapital der enviaM AG beträgt per 31.12.2006 = 635.187.000 Euro und ist eingeteilt in 248.120.000 Aktien. Die Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH hält per 31.12.2006 9.961.078 Stückaktien der enviaM AG, das entspricht einem Anteil in Höhe von 4,01 Prozent am Grundkapital der enviaM AG. Die enviaM Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Chemnitz.

Das Stammkapital der GkEA betrug ursprünglich 50.000,00 DM. An diesem Stammkapital hielten 22 Städte und Gemeinden Anteile.

Auf der Gesellschafterversammlung am 26.02.2004 wurde eine Kapitalerhöhung beschlossen. Das Stammkapital in Höhe von 50.000,00 DM nach festgelegtem Kurs auf 25.564,59 Euro umgerechnet, wurde zunächst um 1.435,41 Euro auf 27.000,00 Euro, danach um 5.631.200,00 Euro auf 5.658.200,00 Euro erhöht.

Mit Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister am 07.10.2004 beträgt das Stammkapital der Gesellschaft 5.658.200,00 Euro. Die Anzahl der Gesellschafter hatte sich auf 78 erhöht.

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft: Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Karl-Ludwig Böttcher. Er nimmt diese Tätigkeit ehrenamtlich wahr.

Der Aufsichtsrat besteht laut Gesellschaftsvertrag aus sieben Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehörten zum 31.12.2006 folgende Mitglieder an:

Ordentliches Mitglied:	Stellvertretendes Mitglied
Stadt Großräschen Der Bürgermeister Herr Zenker Ernst-Thälmann-Str. 44 01983 Großräschen Amtierender Aufsichtsratsvorsitzender	Nicht benannt
Amt Plessa Der Amtsdirektor Herr Drews Steinweg 6 04928 Plessa	Stadt Falkenberg Der Bürgermeister Herr Quick Markt 3 04895 Falkenberg/Elster
Stadt Bemsdorf(Sa) Der Bürgermeister Herr Habel Rathausallee 2 02994 Bemsdorf	Gemeinde Boxberg (Sa) Der Bürgermeister Herr Trunsch Südstraße 4 02943 Boxberg O.L.
Stadt Jessen (SA) Der Bürgermeister Herr Brettschneider Schloßstraße 11 06917 Jessen (Elster)	Stadt Annaburg (SA) Der Bürgermeister Herr Schmidt Torgauer Strasse 52 06925 Annaburg
Gemeinde Kolkwitz Der Bürgermeister Herr Handrow Berliner Straße 19 03099 Kolkwitz	Nicht bennant
Stadt Calau Der Bürgermeister Herr Märkisch Platz des Friedens 10 03205 Calau	Stadt Lauchhammer Die Bürgermeisterin Frau Mühlpforte Liebenwerdaer Straße 69 01979 Lauchhammer
Stadt Vetschau/Spreewald Der Bürgermeister Herr Müller Schlossstraße 10 03226 Vetschau/Spreewald	Amt Dahme (Mark) Der Amtsdirektor Herr Pätzig Hauptstraße 48-49 15936 Dahme

Am 31.08.2006 fand eine Sitzung des Aufsichtsrates und am 18.10.2006 eine Gesellschafterversammlung statt.

Gesellschafterversammlung: In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafterinnen durch ihren hauptamtlichen Bürgermeister oder den Amtsdirektor vertreten.

Die Gesellschaft firmiert seit dem 26.02.2004 unter „*Gesellschaft kommunaler enviaM-Aktionäre mbH*“.

Lage der Gesellschaft: Die Geschäfte der Gesellschaft werden über einen entgeltlichen Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Städte- und Gemeindebund Brandenburg durch diesen erledigt. Die Gesellschaft hat kein Personal. Es fallen nur wenige Geschäftsvorfälle im buchhalterischen Sinne an.

Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse ergaben sich wesentliche Verzögerungen, vordergründig bedingt durch Gemeindeneugliederungen und daraus resultierende Probleme der Neuordnung von Aktien- bzw. Geschäftsanteilen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 ist auf der Gesellschafterversammlung am 11.12.07 beschlossen worden.

Der Stadt Vetschau/Spreewald floss in 2007 eine Gewinnausschüttung aus dem Jahresabschluss 2005 in Höhe von 51.670,26 Euro zu, und in 2008 aus dem Jahresabschluss 2006 = 56.682,27 Euro.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2005 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.434 gegenüber einem Jahresüberschuss von T€ 924 im Geschäftsjahr 2004 erwirtschaftet. Die Verbesserung des Jahresergebnisses beruht im Wesentlichen auf der im Vergleich zum Vorjahr höheren Ausschüttung der enviaM und dem damit korrespondierenden Anstieg der Erträge aus Beteiligungen auf T€ 1.853 (i. Vj. T€ 411).

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr (2005) um T€ 898 auf T€ 26.775 erhöht. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus dem Anstieg des Finanzanlagevermögens aufgrund des Erwerbes der so genannten Optionsaktien. Auf der Passivseite spiegelt sich der Anstieg korrespondiert im Wesentlichen in dem, insbesondere aufgrund des Jahresüberschusses 2005, erhöhten Eigenkapital wieder.

Das Vermögen des Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen (T€ 20.621) und betrifft die als Beteiligungen ausgewiesenen enviaM-Aktien. Die Finanzanlagen entsprechen 77 % (Vorjahr 51,3 %) der Bilanzsumme.

Im Geschäftsjahr 2005 hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft um T€ 1.546 auf T€ 22.295 erhöht. Der Anstieg ist auf den Jahresabschluss 2005 in Höhe von T€ 1.434 und die Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von T€ 112 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote beträgt somit zum 31.12.2005 = 83,2 % gegenüber dem Vorjahr mit 80,2 %.

Die unveränderten langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 26 betreffen, wie auch im Vorjahr, ausschließlich das Darlehen des Städte- und Gemeindebund Brandenburg e. V.

Die Stadt Vetschau/Spreewald hat Aktienanteile eingebracht in die GkeMA wie folgt:

Eingebrachte Aktienzahl	Eingebrachte Aktienanzahl
ESSAG	enviaM
4.154	167.363

Daraus ergibt sich ein Geschäftsanteil an der GkeMA von 212.350,00 Euro.

**Es erfolgen nun weiter Informationen, das Geschäftsjahr 2006 betreffend, da sich der testierte Jahresabschluss 2007 noch in der Aufstellung befindet.**

Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von T€ 2.234 ab. Gegenüber dem Jahresabschluss 2004, der einen Überschuss von T€ 924 auswies sowie dem Jahresabschluss 2005, der einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.434 auswies, ist somit nochmals eine deutliche Steigerung erkennbar.

Die Wirtschaftsprüfer konnten dem Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen.

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2006 eingetreten Verzögerungen sind insbesondere auf die erhöhte Arbeitsbelastung der Geschäftsstelle im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des E.ON-Konzerns, der parallelen Erstellung der Jahresabschlüsse für beide von der Geschäftsstelle betreuten Anteilseignergesellschaften sowie die äußerst zeitaufwändige Korrektur von fehlerhaften Aktienzuordnungen im Zusammenhang mit der Gemeindegebietsreform zurückzuführen.

Die Verbesserung des Jahresergebnisses beruht im Wesentlichen auf der im Vergleich zum Vorjahr höheren Ausschüttung der enviaM und dem damit korrespondierenden Anstieg der Erträge aus Beteiligungen auf T€ 2.613(i.V. T€ 1.853).

Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2006 = T€ 7.495 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.847 erhöht.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich um T€ 2.235 auf 29.010 erhöht.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen (T€ 20.101) und betrifft die als Beteiligung ausgewiesenen enviaM-Aktien. Die Finanzanlagen entsprechen 69,3 % der Bilanzsumme.

Im Geschäftsjahr 2006 hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft um T€ 1.546 auf 23.859 erhöht.

Die unveränderten langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 26 betreffen, wie auch im Vorjahr, ausschließlich das Darlehn des Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.

Stand der Anteile in Prozent zum 31.12.2006 lt. Jahresbericht der enviaM:

Anteilseigner der enviaM AG:

Privatwirtschaftliche Anteilseigner:

RWE Energy Beteiligungsgesellschaft mbH	43,06
enviaM Beteiligungsgesellschaft mbH	19,99
Summe privatwirtschaftlicher Anteilseigner	63,05

Kommunale Anteilseigner:

KBE	2,39
KME	14,33
KBM	10,42
<b>GKeMA</b>	<b>4,01</b>
Einzelne Städte, Gemeinden, Stadtwerke, BvS	5,80
Summe kommunaler Anteilseigner	36,95

Das Stammkapital der Gesellschaft kommunaler enviaM Aktionäre mbH beträgt zum 31.12.06 5.658.200,00 Euro.

Die Chancen der Gesellschaft bestehen in einer weiteren stabilen Entwicklung der enviaM AG, so dass auch künftig Dividendenzahlungen zu erwarten sind.

Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung dürften grundsätzlich nicht bestehen. Beachtlich sind jedoch die rechtlichen Rahmenbedingungen, die von der Europäischen Union sowie der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere im Hinblick auf die Netzregulierung, vorgegeben werden.

Auf der Gesellschafterversammlung am 27.08.08 wurde der Jahresabschluss 2006 des Unternehmens festgestellt. Eine Ausschüttung an die Gesellschafter wurde vorgenommen in Höhe von 2.000.000 Euro. Die verbleibende Differenz von 234.120,09 Euro sollte dem Gewinnvortrag zugeführt werden und in der Gesellschaft für etwaige Ankäufe, steuerliche Verbindlichkeiten sowie Geschäftskosten verbleiben.

Von dem Brutto-Ausschüttungsbetrag in Höhe von 2.000.000 Euro waren sowohl die anfallende Kapitalertragssteuer sowie der Solidaritätszuschlag auf diesen Ausschüttungsbetrag sowie die Kapitalertragssteuer sowie der Solidaritätszuschlag auf die im Vorjahr beschlossene Ausschüttung in Höhe von 1.400.000 Euro abzusetzen.

## II. Regionale Entwicklungsgesellschaft Vetschau mbH (REG mbH)

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkte sich 2006 und 2007 auf ein notwendiges Mindestmaß. Die Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.  
Die Gesellschaft ist nach den Kriterien des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.  
Der Aufsichtsrat kam 2006 und 2007 zu einer Sitzung zusammen, ebenso die Gesellschafterversammlung.

Die Bilanz des Unternehmens entwickelte sich wie folgt:

	31.12.05 - € -	31.12.06 - € -	31.12.07 - € -
Aktiva	27.218,17	26.138,92	26.011,72
Passiva	27.218,17	26.138,92	26.011,72

Weitere Kennziffern der Gesellschaft in Entwicklung:

	2005 - € -	2006 - € -	2007 - € -
<b>Vermögen:</b>			
Geschäftsausstattung	1,00	1,00	1,00
Beteiligungen	6.461,50	6.461,50	6.494,62
sonstige Vermögensgegenstände	17,48	269,44	245,11
Geldbestände	20.738,19	19.406,98	19.270,99
<b>Gesamt:</b>	<b>27.218,17</b>	<b>26.138,92</b>	<b>26.011,72</b>
<b>Schuldposten:</b>			
Rückstellungen	14.007,68	14.007,68	900,00
Verbindlichkeiten aus Betriebssteuern	0,0	0,0	33,12
<b>Gesamt:</b>	<b>14.007,68</b>	<b>14.007,68</b>	<b>933,12</b>
<b>Kapital:</b>			
gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Verlustvortrag	- 10.237,24	- 11.789,51	- 12.868,76
Ergebnis laufendes Jahr	- 1.552,27	- 1.079,25	+ 12.947,00
<b>Gesamt:</b>	<b>13.210,49</b>	<b>12.131,24</b>	<b>25.078,60</b>
<b>Personalbestand:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kredite hat die Gesellschaft keine aufgenommen.

Dem Aufsichtsrat gehörten bis 2007 an:

Axel Müller	Aufsichtsratsvorsitzender
Uwe Jeschke	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Gerhard Michaelis	Mitglied
Bernd Boschan	Mitglied
Ronald Hauck	Mitglied
Jeannette Schultka	Mitglied

## III. Wohnbaugesellschaft Vetschau Beteiligungs-mbH (WGVB)

Die WGVB ist geschäftsführende Gesellschafterin der beiden weiteren WGV-Gesellschaften, der Wohnbaugesellschaft Vetschau Service GmbH & Co. KG (WGVS) und der Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG (WGV).

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen. Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro. Der Geschäftsführer ist Herr Karsten Strüver. Das Unternehmen hat im Jahr 2006 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von - 8.621,70 Euro erwirtschaftet. Im Jahr 2007 wurde ein Jahresüberschuss von 3.130,18 Euro erwirtschaftet.

Die Bilanzsumme belief sich:

2006 auf 25.128,83 Euro und  
2007 auf 28.259,01 Euro.

Kredite hat das Unternehmen keine aufgenommen.

#### IV. Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG (WGV)

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Unterhaltung von eigenen Immobilien sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, soweit dies einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnissen dienlich ist.

Kapitalanteile: Stadt Vetschau/Spreewald	99.900 Euro
Regionale Entwicklungsgesellschaft mbH Vetschau	100 Euro

Gesellschafter: Persönlich haltender Gesellschafter: Wohnbaugesellschaft Vetschau  
Beteiligungs-mbH

Kommanditisten: Stadt Vetschau/Spreewald, Regionale Entwicklungsgesellschaft mbH

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeiten auch im Geschäftsjahr 2007 entsprechend den Wohnungsmarkterfordernissen und der eigenen wirtschaftlichen Lage ausgerichtet. Sie beschränkte sich ausschließlich auf die Verwaltung des eigenen Wohneigentums. Insbesondere durch die konsequente Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und des Stadtumbau-programms konnte die Situation der Gesellschaft im Jahr 2007 stabilisiert werden.

Am 31.12.07 verwaltete die Gesellschaft 1.513 Wohnungen (Vorjahr 1.509), neun Gewerbe-einheiten (Vorjahr acht) sowie 16 Stellplätze (Vorjahr 21).

Die Umsatzerlöse aus der Vermietung verringerten sich 2007 gegenüber dem Vorjahr um 98 T€ auf 4.798 T€. Im Dezember 2007 betrug der Leerstand bei 339 Leerwohnungen 22,4 % (Dez. 2006 WE; 19,0 %). Die Erlösschmälerung der Nettokaltmiete betrug durch den Leerstand im Jahr 2007 insgesamt 1.037 T€, dies ist eine Quote von 24,3 %

Die Kredite bei der DG HYP wurden im Januar 2007 vollständig aufgelöst. Verpfändete Mittel in Höhe von 322 T€ wurden freigesetzt und zur Sondertilgung verwendet. Durch die DKB wurden 17.223 T€ umgeschuldet und in neue Kredite verteilt. Durch die geringe Zinsbelastung konnte die WGV mbH & Co. KG ca. 170 T€ in 2007 einsparen.

Zusätzliche Fremdmittel wurden in 2007 nicht aufgenommen. Alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wurden aus Eigenmitteln realisiert.

Entwicklung im Personal- und Sozialbereich:

---

31.12.2007	31.12.2006
------------	------------

Geschäftsführer	1	1
Prokuristin	1	1
Sekretärin	1	1
Kaufmännische Angestellte	5	5
Technische Angestellte	1	1
Auszubildende/-r	1	1
Summe der Beschäftigten	10	10

Im September 2007 fand auf Beschluss des Gesellschafters ein Geschäftsführerwechsel statt.

Mit Wirkung vom 24.09.07 wurde Herr Karsten Strüver zum neuen Geschäftsführer der Muttergesellschaft Wohnbaugesellschaft Vetschau Beteiligungs mbH bestellt, welche ihn auch zur Geschäftsführung der Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG verpflichtet. Herr Strüver ist parallel zu seinem Anstellungsvertrag auch Vorstand der Vetschauer Wohnungsgenossenschaft e. G.

Die Bilanz des Unternehmens hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2005 - T€ -	31.12.2006 - T€ -	31.12.2007 - T€ -
Anlagevermögen	35.365	34.339	33.583
Umlaufvermögen	2.637	2.687	1.872
Rechnungsabgrenzungsposten	38	29	22
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>38.040</b>	<b>37.055</b>	<b>35.477</b>
Eigenkapital	6.742	6.567	6.619
Rückstellungen	208	276	282
Verbindlichkeiten	31.090	30.212	28.576
<b>Summe Passiva</b>	<b>38.040</b>	<b>37.055</b>	<b>35.477</b>

#### V. Wohnbaugesellschaft Vetschau Service GmbH & Co. KG (WGVS)

Gegenstand des Unternehmens: Vermietung, Verpachtung und Unterhaltung von fremden Immobilien sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Kommanditkapital: 1.000 Euro

Gesellschafter:

Persönlich haftender Gesellschafter: Wohnbaugesellschaft Vetschau Beteiligungs-mbH

Kommanditist: Stadt Vetschau/Spreewald

Die Tätigkeit der Gesellschaft entsprach in 2006 und 2007 dem gesellschaftsvertraglichen Gegenstand.



Die Bilanz des Unternehmens hat sich wie folgt entwickelt

	31.12.2005 - € -	31.12.2006 - € -	31.12.2007 - € -
Anlagevermögen	12.800,00	10.441,00	8.032,00
Umlaufvermögen	47.500,00	61.902,49	58.628,05
nicht durch Vermög. Einlagen gedeckter Verlustanteil Kommandisten	0,00	0,00	2.542,37
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>60.300,00</b>	<b>72.343,49</b>	<b>69.202,42</b>
Eigenkapital	29.800,00	5.575,83	11.041,71
Rückstellungen	7.200,00	10.262,89	12.889,70
Verbindlichkeiten	23.300,00	56.504,77	45.271,01
<b>Summe Passiva</b>	<b>60.300,00</b>	<b>72.343,49</b>	<b>69.202,42</b>

Aufsichtsräte der Wohnbauunternehmen 2007:

Aufsichtsrat der Wohnbaugesellschaft mbH & Co. KG  
 Aufsichtsrat der Wohnbaugesellschaft Service mbH & Co. KG  
 Aufsichtsrat der Wohnbaugesellschaft Beteiligungs mbH

Axel Müller	Aufsichtsratsvorsitzender
Uwe Jeschke	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Gerhard Michaelis	Mitglied
Bernd Boschan	Mitglied
Ronald Hauck	Mitglied
Jeannette Schultka	Mitglied

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister